



Von diesem spannenden Roman
wurden in Amerika in diesem
Jahre, also dem zweiten
nach dem Erscheinen,
120 000
Exemplare verkauft!

Irgendwo in Tibet

von

JAMES HILTON

Verfasser von
„Leb wohl, alter Chips!“

Roman aus dem Englischen
308 Seiten. Vierfarbiger Umschlag
von Prof. Richard Teschner

In Leinen RM 4.80

Ein junger britischer Konsularbeamter, halb Held, halb Grübler, wird mit einigen vom Zufall bunt zusammengewürfelten Schicksalsgefährten

in eine weltabgeschiedene, unzugängliche Gebirgsgegend Tibets verschlagen. Dort findet er ein Lama-kloster, in dem uralte Priester — Europäer und Asiaten — das Geheimnis der Lebensverlängerung hüten und die Schätze der Kunst, des Geschmacks und der Schönheit sammeln und bewahren, um sie der Vernichtung durch Zukunftskriege zu entziehen... eine Insel der Kultur inmitten einer untergangsgeweihten Welt. Fast erliegt der junge Mann dem Sinnenreiz und geistigen Zauber des Ortes, bis er, nach überaus dramatischen Geschehnissen, zurückfindet und dem Ruf der Kameradschaft und Liebe folgt. Landschaft und Charaktere erstehen in meisterhafter Zeichnung und der seelische Konflikt wird durch die überzeugende Kunst eines großen Erzählers zum unvergeßlichen Erlebnis.

HERBERT REICHNER VERLAG

Ⓜ

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar

4
H